

Fachtagung „LandLebensWert“: SPD sammelt Ideen für die Stärkung der ländlichen Räume

Verfasst von: [Extern](#) Verfasst am: 25. November 2014 in: [Politik](#) | Kommentare : 0

“Nur Landflucht und Dörfersterben? Von wegen: Die ländlichen Räume in Niedersachsen sind attraktiv für die große Mehrheit der Menschen im zweitgrößten Flächenland der Republik”, so die SPD. Rund 5,2 der 7,8 Millionen Menschen im Land wohnen hier in ländlich geprägten Regionen. Trotzdem sind die Herausforderungen groß: Bewältigung des demografischen Wandels und neue Anforderungen bei Infrastruktur und Daseinsvorsorge – hier sind Antworten der Politik gefragt.





Mit diesem Gedanken haben die beiden SPD-Bezirke Hannover und Nord-Niedersachsen Anfang des Jahres eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die Bausteine für ein Aktionsprogramm für ländliche Räume entwickeln soll. Am vergangenen Samstag wurde deren Impulspapier erstmals öffentlich auf einer Fachtagung unter dem Motto „LandLebensWert!“ in der Wilhelm-Röpke-Schule in Schwarmstedt zusammen mit DialogpartnerInnen aus dem ländlichen Raum diskutiert. Der wichtigste Anspruch: Gleiche Chancen schaffen und die städtischen mit den ländlichen Räumen vernetzen.

Das ist ein Herzensanliegen der SPD: „Wir stehen als Partei für ganz Niedersachsen ein, für Stadt und Land gleichermaßen. SPD-Politik für ländliche Räume bedeutet eben, auf die Lebenswirklichkeit der Menschen auf dem Land einzugehen. Dabei muss natürlich, aber nicht nur über Landwirtschaft geredet werden. Es geht vor allem um gleiche Bildungs- und Teilhabechancen, um die Stärkung von kleinen und mittleren Unternehmen auf dem Land, um soziale Daseinsvorsorge. Dafür steht die SPD“, erklären Petra Tiemann und Ulrich Watermann, beide SPD-Landtagsabgeordnete und als Vorsitzende und als Vizechef an den Spitzen ihrer beiden SPD-Bezirke stehend.

Von allen Gesprächspartnern der Tagung wurden in der Diskussion immer wieder ähnliche Forderungen aufgestellt, vor allem bei den Kernthemen Infrastruktur und Daseinsvorsorge: „Das Gebot aus unserer Verfassung lautet, gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Land zu schaffen. Für die SPD ist das eine Frage von Chancengleichheit: Dabei geht es nicht darum, überall alles vorzuhalten, aber eben darum, dass alle alles erreichen können. Deshalb sind vor allem Mobilität und heutzutage schnelles Internet entscheidende Faktoren im ländlichen Raum“, sagt Maximilian Schmidt, Mitglied der Arbeitsgruppe und SPD-Landtagsabgeordneter aus dem Landkreis Celle.

Das Spektrum der Herkunft der Gäste war dabei sehr breit: Ob nun aus Landjugend

und Landwirtschaft, Handwerk, Feuerwehr, Soziokultur, Krankenhaus oder Bürgerbusverein – viele wichtige PartnerInnen aus dem ländlichen Raum kamen in Schwarmstedt zu Wort und haben auf Basis des Impulspapiers „LandLebensWert!“ diskutiert. Die Ergebnisse werden jetzt gesammelt und in ein Aktionsprogramm eingearbeitet, dass in der ersten Hälfte des kommenden Jahres auf Bezirksparteitagen verabschiedet werden soll. „Am Ende wollen wir eines deutlich machen: Gerade junge Familien sollen sich frei entscheiden können, wo sie leben wollen. Ob nun in der Stadt oder auf dem Land, beides muss attraktiv sein. Wir wollen dafür politisch die richtigen Weichen stellen. Die SPD als starke Volkspartei setzt dabei auf Dialog – gerade in Zeiten der Regierungsverantwortung in Niedersachsen“, erklären Tiemann, Watermann und Schmidt abschließend.